

b Keller, Ställe, Efs\* und Garagen#

Schwerpunkte gab es auch weiterhin bei Wäsche- und Fahrrad-  
diebstählen.

Eine Analyse der altersmäßigen Zusammensetzung der Täter  
ergab, daß bei den Eigentumsdelikten in noch größerem

4**^** bße als im allgemeinen der weitaus überwiegende Teil der  
Täter Junge Menschen bis zu 25 Jahren waren#

Allerdings haben weitergehende Untersuchungen ergeben <sup>1)</sup>,  
daß ihre Taten in der Regel nicht so schwerwiegend sind,  
die wirklichen schweren Angriffe auf das Eigentum von älteren,  
„erfahrenen“ Tätern erfolgten# Das hängt oft auch mit  
den beruflichen Möglichkeiten und mit der mit zunehmendem  
Alter größeren Überlegung und Raffinesse zusammen\*

2# Das soziale Wesen und die Gesellschaftsgefährlichkeit  
bzw\* Gesellschaftswidrigkeit dieser Delikte 2)

Das soziale Wesen und die Gesellschaftsgefährlichkeit bzw.  
Gesellschaftswidrigkeit der Straftaten gegen das Eigentum,  
insbesondere gegen das sozialistische Eigentum lassen sich

■ TV Buchholz# Der Diebstahl in der DDR und seine strafrecht-  
liche Bekämpfung, Habilitationsschrift, Berlin 1964

2) Bei diesem sowie dem nachfolgenden Gliederungspunkt  
(Ursachen und Entstehungsbedingungen) werden wesent-  
liche Gedanken aus der Arbeit von Buchholz "Der Dieb-  
stahl in der DDR und seine strafrechtliche Bekämpfung"  
(Habilitationsschrift) mit Zustimmung des Verfassers  
übernommen#